

## INTERNATIONALES LEBEN STATT NATIONALER INTERESSEN!

Im 21. Jahrhundert gehört es zur Normalität, dass Menschen international leben, arbeiten und studieren. Migrationspolitik muss dieser Internationalität gerecht werden.

## VIelfalt BEREICHERT DIE GESELLSCHAFT!

Wir stehen für eine offene, freie und pluralistische Gesellschaft ein, in der Menschen verschiedener Kulturen, Weltanschauungen und Religionen friedlich gemeinsam leben können.

## KEIN MENSCH IST ILLEGAL!

Wir setzen uns dafür ein, dass Asylpolitik an humanitären und nicht an nationalstaatlichen oder wirtschaftlichen Interessen ausgerichtet wird. Abschiebungen und Arbeitsverbote sind falsch.

## INFORMIER DICH

Wenn Du mehr darüber wissen möchtest, wie wir PIRATEN die Asylpolitik verbessern wollen, dann bekommst Du hier einen Überblick:

<http://www.migrationasyl-piraten.de>

Unsere grundsätzlichen Ansichten zum Thema findest Du hier in unserem Grundsatzprogramm:

[http://wiki.piratenpartei.de/Bundestagswahl\\_2013/Wahlprogramm#Asyl](http://wiki.piratenpartei.de/Bundestagswahl_2013/Wahlprogramm#Asyl)

## ZUM WEITERLESEN

Das ganze Wahlprogramm der Piratenpartei als PDF:

<http://pir.at/wahlprogramm2013>

# DAS FORDERN DIE PIRATEN:

## WIR SIND FÜR

- ⊕ eine Ausweitung der anerkannten Gründe für Asyl und Flucht
- ⊕ den Zugang aller zu medizinischer Versorgung und Schulbildung
- ⊕ eine echte Existenzsicherung für Flüchtlinge
- ⊕ faire Asylverfahren mit Übersetzungs- und Rechtshilfe
- ⊕ die Staatsbürgerschaft ab Geburt
- ⊕ Sprachkurse für alle und von Anfang an
- ⊕ das gleiche kommunale Wahlrecht für Nicht-EU-Bürger wie für EU-Bürger
- ⊕ Chancengleichheit in der Bildung
- ⊕ die Förderung von Mehrsprachigkeit

## WIR SIND GEGEN

- ⊖ Rassismus, Faschismus, Diskriminierung und Intoleranz
- ⊖ Abschiebungen und Abschiebehaft
- ⊖ die Drittstaatenregelung
- ⊖ die Residenzpflicht



PIRATENPARTEI  
Deutschland

**WWW.PIRATEN-ZUR-WAHL.DE**

Das ganze Wahlprogramm: <http://pir.at/wahlprogramm2013>

V.i.S.d.P: Bernd Schlömer, Piratenpartei Deutschland, Pflugstr. 9a, 10115 Berlin

# VIelfalt DURCH MIGRATION



## ECHTES ASYLRECHT

Wir setzen uns dafür ein, die anerkannten Gründe für Flucht und Asyl auszuweiten. Menschen müssen Zuflucht finden können, wenn sie aufgrund ihrer sexuellen Identität oder der Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe oder Religion verfolgt werden oder durch Klima- und Umweltkatastrophen, Armut oder Hunger in ihrer Existenz bedroht sind.

Wir finden es falsch, dass sich Deutschland mit der sogenannten Drittstaatenregelung der Verantwortung für Schutzsuchende in Europa entzieht. Zurzeit können Menschen nur dann einen Asylantrag in Deutschland stellen, wenn sie zuvor kein anderes EU-Land betreten haben. Diese Abschottung Deutschlands geht zu Lasten der Staaten, die jeweils die EU-Außengrenze bilden und führt dort zu unhaltbaren Bedingungen für Asylsuchende.

## KEIN MENSCH IST ILLEGAL

Wir fordern ein Ende von Abschiebungen und Abschiebehaft. Wir wollen stattdessen, dass Geduldete und Menschen ohne Papiere eine Perspektive auf einen sicheren Aufenthalt in Deutschland haben. Jeder Mensch in Deutschland muss unabhängig vom rechtlichen Status Zugang zu medizinischer Versorgung und Schulbildung haben.

Die Residenzpflicht, die Asylsuchende in ihrer Bewegungsfreiheit einschränkt und sie zwingt, in einem bestimmten Landkreis, Bezirk oder Bundesland zu bleiben, muss abgeschafft werden.

Asylsuchende sollen außerdem eine echte Existenzsicherung ausgezahlt bekommen, anstatt nur unzureichende Sonderleistungen in geringer Höhe oder Gutscheine und schlechte Leistungen zu erhalten. Wir wollen faire Asylverfahren mit Übersetzungs- und Rechtshilfe sowie verständliche Vorgänge statt komplizierter Anträge und Formulare.

## STAATSBÜRGERSCHAFT: MEHRFACH UND AB GEBURT

Jeder in Deutschland geborene Mensch soll bei Geburt die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten. Wer mehrere Staatsangehörigkeiten besitzt, soll nicht dazu gezwungen werden, sich zwischen ihnen zu entscheiden.

## SPRACHKURSE FÜR ALLE - VON ANFANG AN

Wer wenig oder kein Deutsch spricht, soll von Anfang an in Sprach- oder Integrationskursen kostenfrei lernen können. Sprachkenntnisse sind unerlässlich für den Zugang zum Arbeitsmarkt und die Verständigung im Alltag, ihr Erwerb wird deshalb von uns unterstützt.

## NACHZUG VON EHEGATTEN UND PARTNERN ERLEICHTERN

Liebe kennt keine Grenzen und immer mehr Menschen heiraten über Landesgrenzen hinweg. Der Staat muss Ehe, Partnerschaften und Familien schützen und nicht versuchen, das Zusammenleben zu verhindern. Der verpflichtende Sprachnachweis der Ehepartner noch vor der Einreise nach Deutschland muss wegfallen.

## ARBEIT, WAHLRECHT UND TEILHABE

Wir werden uns für das gleiche kommunale Wahlrecht für Nicht-EU-Bürger wie für EU-Bürger einsetzen, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit. Es ist wichtig, dass alle Menschen gleichberechtigt auf die Politik Einfluss nehmen können, die sie direkt betrifft.

Wir fordern außerdem Zugang zum Arbeitsmarkt für alle Menschen in Deutschland. Ohne diesen haben sie keine Chance, sich in eigener Verantwortung eine Existenz aufzubauen. Benachteiligungen und Arbeitsverbote müssen daher beseitigt werden. Abschlüsse von Schulen

und Universitäten im Ausland sollen einfacher anerkannt werden, damit Menschen ihrer Qualifikation entsprechend arbeiten können.

## VIelfalt und Chancengleichheit - GEGEN AUSGRENZUNG UND RASSISMUS

Wir stellen uns entschieden gegen Rassismus, Faschismus, Diskriminierung und Intoleranz. Sie sind auch heute noch ein Problem an vielen Stellen in Deutschland. Wir sprechen uns dagegen aus, verschiedene gesellschaftliche Gruppen gegeneinander auszuspielen und dabei die Kriminalisierung von ganzen Gruppen mutwillig in Kauf zu nehmen. Wir unterstützen Projekte, die friedliches Zusammenleben fördern und Intoleranz bekämpfen.

Behörden und Polizei, öffentliche Einrichtungen und Schulen müssen die Vielfalt unserer Gesellschaft widerspiegeln und sich stärker für Menschen aller Herkunft öffnen.

## CHANCENGLEICHHEIT IN DER BILDUNG

Um Chancengleichheit zu erreichen, setzen wir uns für ein gemeinsames Lernen von Kindern mit verschiedenen sozialen Hintergründen ein. Den unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen der Lernenden soll mit Achtung begegnet werden. Mehrsprachigkeit ist ein Wert, den es zu fördern gilt.

Es gehört zu gelungener Inklusion, wenn auch Migrantinnen und Migranten als Lehrkräfte tätig sind. Dies hilft Kindern ohne Migrationshintergrund, Migranten zu respektieren, und Kindern mit Migrationshintergrund, sich die Lehrkräfte als Vorbild zu nehmen. Lehrkräfte müssen in ihrer Aus- und Weiterbildung dafür sensibilisiert werden, wie sich beispielsweise ihre eigene Herkunft, Bildung und gesellschaftliche Positionierung unbeabsichtigt auf ihren Unterricht und ihre Leistungsbewertungen auswirken.